175 Jahre Rechtsanwaltskammer Wien stark für Sie

Hon.-Prof. Mag. Dr. Peter Csoklich

1850 ist gelungen, wofür engagierte Rechtsanwälte lange, insbesondere im Revolutionsjahr 1848 gekämpft haben: die Errichtung einer unabhängigen, selbstverwalteten Rechtsanwaltskammer, damit Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte die Interessen ihrer KlientInnen unbeeinflusst von staatlichen Behörden vertreten und zum Durchbruch verhelfen können.

In dieser Woche wurde in einem Festakt der Errichtung der Rechtsanwaltskammer Wien vor 175 Jahren gedacht, die den Beginn des Endes des absolutistischen Herrschaftssystems einläutete. Von Vertretern der Politik, Justiz, Wissenschaft und Rechtsanwaltschaft wurde dabei – unter Verweis auf besorgniserregende Entwicklungen gerade in der jüngsten Zeit – übereinstimmend betont, dass auch heute noch eine von jedem staatlichen Einfluss unabhängige, selbstverwaltete Rechtsanwaltschaft unverzichtbar ist: nur die Selbstverwaltung stellt, wie in der Europaratskonvention zum Schutz der Anwaltschaft festgehalten wird, den gleichen, diskriminierungsfreien Zugang zum Rechtsanwaltsberuf sicher, schützt die Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte vor Verfolgung und ungerechtfertigten Eingriffen und Beschränkungen bei der Vertretung ihrer MandantInnen, und stellt durch die Schaffung und Überwachung der Einhaltung standesrechtlicher Vorschriften die berufliche Integrität und Kompetenz der Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen sicher. Den Rechtsanwaltskammern kommt schließlich eine zentrale Aufgabe bei der Entwicklung des Rechtsstaats, etwa durch Mitwirkung an der Gesetzgebung oder als „watchdog“ der staatlichen Institutionen zu. „Die rechtsanwaltliche Selbstverwaltung und die Wahrnehmung ihrer Aufgaben haben bis heute nichts an ihrer Bedeutung verloren“, fasste die Justizministerin zusammen.

Die Rechtsanwaltskammer Wien ist nun 175 Jahre alt – und auch weiterhin unverändert für ihre Mitglieder und deren Klientinnen und Klienten stark.

Stark für Sie

Die Wiener Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte